



STADT COESFELD

Budgetbericht

für das

Budget 05
"Soziales u. Wohnen"

Haushaltsjahr:

2006

Stichtag:

31.12.2006

Budgetverantwortlicher:
Karl-Heinz Flacke

1. Budgetgrunddaten

1.1	Summe Zuschussbudget	3.968.285 €
1.2	Budgetveränderungen	97.000 €
1.3	Verfügbares Budget	3.871.285€
1.4	Stand der Budgetrücklage	€
1.5	Übertragene Haushaltsreste, Verwaltungshaushalt	€
1.6	Davon inzwischen verausgabt	€

2. Entwicklung des Budgets

	Bezeichnung	Ansatz lt. Haushaltsbuch (inkl. Änderung gem. Ziffer 1.2)	Ist-Werte zum Berichtstermin (kassenmäßig abgewickelt)	Ist-Werte in Prozent
2.1	Einnahmen	1.300.560 €	1.393.745 €	107 %
2.2	Ausgaben	5.171.845 €	4.854.592 €	93%
2.3	Budgetstand	3.871.285 €	3.460.847€	89 %

3. Schwerpunktaufgaben

3.1 Innerhalb des Budgets sind folgende Schwerpunkte vorgesehen:

- 3.11 Aufgaben der Grundsicherung für Arbeitsuchende
- 3.12 Aufgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
- 3.13 Aufgaben nach dem BVG (Spätaussiedler)
- 3.14 Aufgaben im Rahmen des Obdachlosenwesens
- 3.15 Aufgaben im Rahmen von Wohnungsbindung und Wohngeld
- 3.16 allgemeine Aufgaben im sozialen Bereich

3.2 Erledigungsstand der Schwerpunktaufgaben

Die Aufgaben wurden planmäßig erledigt. Vor dem Hintergrund, dass der Kreis Coesfeld die Endabrechnung der Beteiligung der Kommunen an den Unterkunftskosten im Leistungsbereich SGB II in 2006 nicht erstellt hat, sind hierfür zur Verfügung stehende Budgetmittel nicht ausgeschöpft worden. Diese Mittel wurden in die Rückstellung für eine Verausgabung in 2007 mit einbezogen.

4. Budgetabwicklung

4.1 Die Aufgabenerledigung erfolgt planmäßig.

Das Budget wird entsprechend der Veranschlagung abgewickelt.

4.2 Innerhalb des Budgets ergaben sich bisher folgende Veränderungen:

Durch eine Haushaltssperre von insgesamt 97.000 € wurde die Bewirtschaftung der Haushaltsmittel entsprechend eingeschränkt.

4.3 Innerhalb des Budgets zeichnen sich folgende Veränderungen ab:

4.4 Das Budget wird voraussichtlich mit einem Betrag von insgesamt

410.000 €

nicht ausgeschöpft.

Die Einsparung hat folgende Ursachen:

1. Einsparung bei den Budgetmitteln für Grundleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (Gründe: Verminderung der Anzahl der Leistungsempfänger aufgrund freiwilliger Rückkehr, Abschiebungen, Erhalt eines Aufenthaltstitels).
2. verbliebene Mittel bei der Beteiligung an den Unterkunftskosten SGB II
3. Mehreinnahmen bei den Landeserstattung für Asylbewerber (positiver Abschluss eines Widerspruchsverfahrens aus Vorjahren)
4. geringere Anteile bei den internen Verrechnungen

5. Budgetabschluss

5.1 Wird der Budgetrahmen eingehalten?

ja

nein

5.2 Wenn nein. Welche Finanzannahmen treffen nicht zu?

5.3 Welche Maßnahmen wurden im Rahmen des Gesamtbudgets zum Ausgleich dieser Entwicklung eingeleitet?

Unterschrift

des Budgetverantwortlichen:

gez. Karl-Heinz Flacke

des Dezernenten:

gez. Dr. Thomas Robers
